

## B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Organisation.

Nachdem ich die Überführung meines Geschäfts aus Lissa (Polen) nach Stolp (Pommern) beendet und die Ostland-Buchhandlung Lissa (Elisabeth Eulitz) verkauft habe, bitte ich alle Firmen um Rechnungsausgang nach Stolp, die glauben, an die Ostlandbuchhandlung oder Elisabeth Eulitz oder Oskar Eulitz in Lissa noch Forderungen zu haben. / Ferner bitte ich für meine

**H. Hildebrandtsche  
Buchhandlung  
(Oskar Eulitz)**

**Stolp (Pommern)**

Ihren Verlags-Katalog, wenn möglich direkt mit Kreuzband in zwei Exempl.

Auch bitte ich, in Ihren Listen zu vermerken, daß ich Antiquariats-Kataloge in folgender Anzahl sofort, direkt nach Erscheinen wünsche:

10 Landwirtschaft, Jagd u. Fischerei

10 Pädagogik u. Lehrmittel

5 Pflanzkunde, 5 Polonica,

5 Baltika, 10 Pommeranika,

5 engl. u. franz. Kupferstiche

10 bibliophile Drucke

10 Liebhaber-Ausgaben

**Stolp (Pommern)**

**Oskar Eulitz.**

## Süddeutsche Handlungen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß wir infolge weiterer Ausdehnung unseres Verlages durch Neu-Erscheinungen gangbarer, medizinischer Literatur und Neu-Auflagen der bekannten „**Goldenen Bücher**“ in Stuttgart eine Auslieferungsstelle eingerichtet haben, die sich in den Händen der

„**Süddeutschen Großbuchhdlg.**“  
G. Umbreit & Co., Stuttgart,  
befindet.

Wir bitten Bestellungen an genannte Firma zu richten.

**Deutsche Handelsgesellschaft  
für Volkswohlfahrt und  
Gesundheitspflege m. b. H.**  
(Medizinischer Verlag),

Hamburg, Mühlentamp 29/31.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten bin. Die Herren Verleger bitte ich, mir ein Konto zu eröffnen und neuere Verlagsverzeichnisse zu übersenden. Prospekte von Neuerscheinungen erbeten. Meinen Bedarf wähle ich jedoch selbst. — Der Firma Oswald Bley in Leipzig habe ich meine Vertretung übertragen.

Kauscha / O.-Lautz,  
den 10. Oktober 1921.

**Mag Adolph, Buchhandlung.**

P. P.

Hierdurch teilen wir dem verehrl. Buchhandel mit, daß unsere seit 1795 bestehende Firma dem Buchhandel und Verkehr über Leipzig angeschlossen ist.

Als Verlagsobjekte bringen wir politische Broschüren und Werke Raphael Paris: „Walter Rathenau“ und den seit Jahrzehnten gut eingeführten „Vittas-Fahrplan“ in zwei Ausgaben (Frühjahr und Herbst).

Unsere Kommission hat die Firma F. Volckmar in Leipzig übernommen, wohin wir alle Bestellungen zu richten bitten.

Hochachtungsvoll

**Ernst Vitfaß' Erben**

Verlag und Buchdruckerei

## Zur gest. Kenntnisaahme!

Unterzeichnete Firma ist mit dem gesamten Buch- u. Musikalienhandel in direkte Verbindung getreten.

Hochachtungsvoll

**L. Erich Heinze, Musikhaus**  
Sortiment — Verlag — Kommission  
Leipzig, Kramerstr. 7. T. 16611.

Die Vertretung der Firma **Mag Adolph, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in Kauscha, O.-L.**, habe ich übernommen.

Leipzig, den 10. Oktober 1921.  
**Oswald Bley.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gefuche,  
Teilhaber-Gefuche und -Anträge.**

## Kaufgefuche.

Tüchtiger aufwärtsstrebender Buchhändler sucht sich mit seinen 40 Mille (vorerst) selbständig zu machen. Sortiment mit und ohne Nebenbranchen in Süddeutschland ist erwünscht.

Angebote unter R. K. # 2722 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erwünscht.

Buchhandlung  
mit Nebenbranchen

in Kleinstadt zu kaufen gesucht. Provisionsfreie Vermittlung. Angebote unter **E. M. 39** erbeten.

Leipzig. **f. Volckmar.**

## Röstlin, Martin Luther. Sein Leben u. seine Schriften.

Einladung für Vorausbestellungen  
des Ergänzungsdruckes.

Dieses seit Jahrzehnten in der ganzen theologischen Welt hochangesehene Werk ist trotz mannigfacher Mißkäufe nun **nahezu ausverkauft**. Die wenigen noch vorhandenen Abdrücke liefere ich gebunden in 2 Bdn., Halbn. oder Pappbd. mit Leinenrücken für **M. 100.—** Verkaufspreis, **M. 65.—** Einkaufspreis.

Um die große Zahl der Restbogen zu verwerten, soll ein

## Ergänzungsdruck (anastatischer Druck)

erscheinen, da neue Auflage zunächst völlig ausgeschlossen ist. Ich eröffne hierauf eine kurzfristige **Subskription**. Verkaufspreis des fast 100 Bogen starken Werkes in Quartformat

**etwa M. 300.—** (Nachlaß: 35% und 13/12)

in sehr schönen Halbleinenbänden. Die Einbände des Freistückes, 2 Bde., werden berechnet.

Firmen mit Bibliothekskundschaft, mit theologischer Kundschaft, **besonders Auslandsfirmen**, mache ich hierauf vor allem aufmerksam.

Nach dem Auslande Berechnung nach den Vorschriften des Börsenvereins. Firmen, die Absatz zu haben glauben, wollen ihren Bedarf **freudlichst umgehend anmelden**. Das Werk bildet in dem neuen Einbände (aus der Herzogal. Hofbuchbinderei **Gebr. Hoffmann in Leipzig**) in dieser hübschen Ausführung ein ansehnliches Festgeschenk und wird voraussichtlich bald zu den **seltenen und vergiffenen** Werken gehören. Ich bitte um freundliche Beachtung dieses Angebotes.

**Bonn a. Rh.,** den 15. Oktober 1921.  
Rassestr. 2 L.

**Albert Saltenroth.**

Grösseres  
Sortiment

— mögl. ohne Neben-  
zweige — suche ich bald  
zu kaufen. Kapital steht  
bar zur Verfügung. Ver-  
handlungen unmittel-  
bar, am liebsten per-  
sönlich erwünscht. Zu-  
schriften u. „**Ernsthaft**“  
Nr. 2704 durch die Ge-  
schäftsstelle des B.-V.  
erbeten.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht,  
Blatten usw. kaufen bar  
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig-W.

## Fertige Bücher.

Das Grundgesetz  
der  
russischen Sowjetrepublik

Preis M. 3.—  
33 1/3% u. 9/8

Eine Übersetzung dieses Verfassungsgesetzes wird auch in Deutschland sicher weitgehendes Interesse finden, und empfehlen wir die obige Schrift erneut zum Bezuge.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, im Oktober 1921.

**E. L. Hirschfeld.**

## Hans Beyer, Buchhandlung,

Durlach, Hauptstrasse 4 :: Heidelberg, Hauptstrasse 109  
Bankkonto: Süddeutsche Disconto-Gesellschaft Filiale Durlach  
Postscheckkonto: Karlsruhe 8673 :: Fernsprecher Durlach 557

Am 1. Mai 1921 übernahm ich durch Kauf von Herrn **H. Kahlsdorf, Eberbach**, dessen Heidelberger Filiale, Hauptstr. 109, die ich auch meinerseits als Filiale führe. Für beide Geschäfte führe ich nur ein Konto. Alle Verbindlichkeiten vor dem 1. Mai werden von dem bisherigen Hauptgeschäft in Eberbach abgerechnet.

Durlach, den 15. Oktober 1921.

**Hans Beyer.**

Komm.: Carl Fr. Fleischer.